Biotopname
Feuchtbiotop an der Ostspitze Bredenfelder Holz

X

TK10 0508 - 441 - **Biotop-Nr.** 4030

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Antorf

Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder
320

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	79	0385

Größe in ha	1,5451
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Mecklenburg-Strelitz

Gemeinde / Stadt
Woldegk, Stadt
Feldberger Seenlandschaft

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
10735

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	VWN	MSW	VGS	VST	VWD						
%	60	20	10	5	5						

Vegetationseinheiten
Grauweidengebüsch; Zweizahn-Sumpfreitgras-Ried; Zweizahn-Flutschwaden-Flur; Sumpfblutaugen-Ohrweidengebüsch; Brennnessel-Grauweidengebüsch

Habitate + Strukturen HHG DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Bei dem Biotop handelt es sich um ein Feuchtbiotop. Das Substrat besteht großflächig aus Schlamm, und die Nährstoffverhältnisse sind überwiegend eutroph, in kleineren Bereichen auch mesotroph. Die Wasserstufe ist in großen Teilen sehr feucht bis nass, zum Teil auch offenes Wasser. Das Biotop ist eben und liegt in einer Senke. Es wird von Ackerfläche umgeben und unterliegt keiner Nutzung. Die Vegetation wird durch ein Grauweidengebüsch ohne Krautschicht geprägt, welches in Inseln von Zweizahn-Sumpfreitgras-Ried durchsetzt wird. Im Süden und Osten des Biotops wächst Zweizahn-Flutschwaden-Flur, im Zentrum findet man auch Sumpfblutaugen-Ohrweidengebüsch. Brennnessel-Grauweidengebüsch wächst an der Randböschung. Dominante Pflanze ist die Grauweide, zahlreich findet man Ohrweide, Nickenden Zweizahn und Sumpfreitgras. Vereinzelt wachsen Landreitgras, Steifsegge, Fadensegge, Ackerkratzdistel, Sumpfweidenröschen, Sumpflabkraut, Flutender Schwaden, Wasserfeder, Flatterbinse, Uferwolfstrapp, Gemeiner Gilbweiderich, Gemeiner Blutweiderich, Sumpfhaarstrang, Rohrglanzgras, Wasserknöterich, Wasserpfeffer, Sumpfblutauge sowie die Große Brennnessel. Das Biotop ist ungefährdet.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0508 - 441	- 4030

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
k		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix cinerea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Bidens cernua, Calamagrostis canescens, Salix aurita

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis epigejos	Carex elata	<u>Carex lasiocarpa</u>	Cirsium palustre
Epilobium palustre	Galium palustre	Glyceria fluitans	**<u>Hottonia palustris</u>**
Iris pseudacorus	Juncus effusus	Lemna minor	Lycopus europaeus
Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria	Peucedanum palustre	Phalaris arundinacea
Polygonum amphibium	Polygonum hydropiper	<u>Potentilla palustris</u>	Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 21.08.2006

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0